



Der Kreisvorsitzende

Kreisgeschäftsstelle

Mittelstrasse 7a

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721/554385

Fax:04721/554386

Tel-Privat: 04704/1760

Mobil: 0177 1980936

sebastian_runne@web.de

www.ju-kv-cuxhaven.de

Hymendorf, 01.04.2010

Pressemitteilung

Die Junge Union (JU) im Kreisverband Cuxhaven begrüßt die von der CDU angestoßene Diskussion über eine Strukturdebatte im Landkreis Cuxhaven außerordentlich. „Es besteht jetzt die Möglichkeit, mit allen Beteiligten eine Diskussion über den zukünftigen Zusammenschritt und die Aufgaben der Kommunen im Landkreis zu führen“ so der JU-Kreisvorsitzende Sebastian Runne. Das Land Niedersachsen und die kommunalen Spitzenverbände im Land Niedersachsen haben gemeinsam einen Zukunftsvertrag unterzeichnet. Dieser sieht u.a. eine Entschuldungshilfe für Kommunen vor, die sich freiwillig dazu bereit erklären, zu einer neuen Gemeinde zu fusionieren. Daher war es richtig und wichtig, dass der CDU Kreisparteitag am vergangenen Freitag den Antrag der JU, die Frist für die Inanspruchnahme der Entschuldungshilfe bis Ende Oktober 2014 zu verlängern, mit großer Mehrheit angenommen hat. Die JU fordert, dass Gemeinden und Städte in aller Ruhe und ohne großen Druck über die Strukturveränderungen diskutieren und die entsprechenden Beschlüsse fassen können.

„Es stimmt einfach nicht, wenn die SPD Langen behauptet, dass die CDU eine Strukturdebatte mit ‚bunten Bildern‘ führt. Vielmehr ist die CDU die einzige Partei im Landkreis, die sich früh und als erste Gedanken über Strukturveränderungen gemacht hat. Es ist aber doch leider die Wahrheit, dass die Gemeinden und Städte im Landkreis Cuxhaven eine miserable Finanzlage haben. Daher ist es nur richtig, dass Verwaltungseinheiten zusammengelegt werden“ so Runne.

Die CDU-Entwürfe sehen vielmehr die Erhaltung der ehrenamtlichen politischen Vertretung vor Ort vor, damit der Bürger in seiner Gemeinde einen Ansprechpartner hat und die politische Diskussion im Ort weiter wie gehabt geführt werden kann.

„Ob jetzt die Verwaltung einer neuen Gemeinde in Ort A oder B sitzt, ist dabei egal. Wichtig ist, dass die Politik vor Ort ist. Die CDU will mit den Bürgern, der Verwaltung und der Politik in den Kommunen die Diskussion führen. Dabei ist erst einmal die neue Struktur offen“ erläutert Runne. Ziel sei es, die Städte und Gemeinden fit für die Zukunft zu machen. Dafür kann die Entschuldungshilfe in Höhe von 75% Übernahme der Kassenkredite der Schlüssel sein.

Zu Langen erklärt Runne weiter: „Die Stadt Langen kann und darf sich nicht den Gesprächen über Zusammenschlüsse mit anderen Gemeinden wie z.B. der Samtgemeinde Land Wursten und der Samtgemeinde Bederkesa entziehen. Dies sollte auch Herr Bürgermeister Krüger endlich einsehen und nicht die Gespräche aus taktisch politischen Gründen verweigern.“

Auch Langen würde von einer Fusion mit anderen Gemeinden profitieren. Die JU sieht keine eigenständige Lösung des Langener Haushaltproblems, dass zeigt ihr die am 18. Februar diesen Jahres erlassene Haushaltssperre der Stadt.

„Wenn der Bürgermeister sich weigert Strukturgespräche zu führen, dann müssen es eben die CDU und die Bürger machen – denn es geht um unsere Stadt! Noch können wir die Weichen für unsere Zukunft stellen. Sollte die SPD 2013 die Landtagswahl gewinnen, drohen Zwangsfusionen – ohne Entschuldungshilfen!“ warnt Runne abschließend.